



© David Matthiessen

Anerkennung Vorarlberger Holzbaupreis 2021

Auf den ersten schnellen Blick eine große dunkle Halle aus schwarz-braun eloxiertem Mäanderblech, auf den zweiten Blick geben große Fenster ein überraschendes und reiches Innenleben frei. Unter einem weit gespannten Dach aus elegant dimensionierten und proportionierten Trägern entwickelt sich hell und wohltuend für alle die Welt des Sports fast ganz in Holz. (Vorarlberger Holzbaupreis 2021 - Begründung der Jury)

Kaltensteinhalle

Alter Postweg
71665 Vaihingen an der Enz,
Deutschland

ARCHITEKTUR

Dietrich | Untertrifaller

BAUHERRSCHAFT

Große Kreisstadt Vaihingen an der Enz

TRAGWERKSPLANUNG

knippershelbig GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Wenzel + Wenzel

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Setup Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

3. Februar 2022



Kaltensteinhalle

DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller, Dominik Philipp, Patrick Stremler)

Mitarbeit Architektur: Peter Nußbaumer, Björn Osmann, Andreas Miorini

Bauherrschaft: Große Kreisstadt Vaihingen an der Enz

Mitarbeit Bauherrschaft: Waldemar Mann

Tragwerksplanung: knippershelbig GmbH

Mitarbeit Tragwerksplanung: Adam Seidel, Sebastian Schuller

Landschaftsarchitektur: Setup Landschaftsarchitektur

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Thomas Treiber

örtliche Bauaufsicht: Wenzel + Wenzel (Sepp Wenzel, Matias Wenzel)

Mitarbeit ÖBA: Holger Sick

Fotografie: David Matthiessen

Haustechnik & Elektro: pbs Ingenieure (Mitarbeit: Wolfgang Belser, Holger Asbeck)

Bauphysik: Müller BBM (Mitarbeit: Ulrike Terveen)

Brandschutz: mhd-Brandschutz (Mitarbeit: Niels Müller)

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2017

Ausführung: 2019 - 2021

Nutzfläche: 3.400 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiestandard: EnEV

Energieerzeuger: Nahwärmenetz des Schulzentrums in Vaihingen an der Enz

Das Gebäude wird niederspannungsseitig aus dem öffentlichen Netz gespeist. Eine kundeneigene Photovoltaikanlage auf dem Dach speist zum Eigenverbrauch mit maximal ca.70 kWp in die Anlage ein. Erzeugter Überschuss wird in das öffentliche Netz gespeist.

Raumluftechnik: Die Halle wird nur mit dem geforderten Mindestaußenluftanteil maschinell be- und entlüftet. Über intelligente Ansteuerung von Dach- und Fassadenöffnungen wird eine Sommernachtsauskühlung durch Querlüftung erzeugt. Die Wärmeversorgung erfolgt über das Nahwärmenetz einer bestehenden

Kaltensteinhalle

Hackschnitzelanlage mit Nahwärmeübergabestation und Heizungsverteilung

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Photovoltaik
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

Sport- Mehrzweckhalle Besucheranzahl max. 1260, Tribünensitzplätze 560

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Merkle Holzbau GmbH (Mitarbeit: Sebastian Seitz)

pbs Ingenieure (Mitarbeit: Ingo Kampfrath)

Mesina Metallbau (Mitarbeit: Marcel Oseloff)

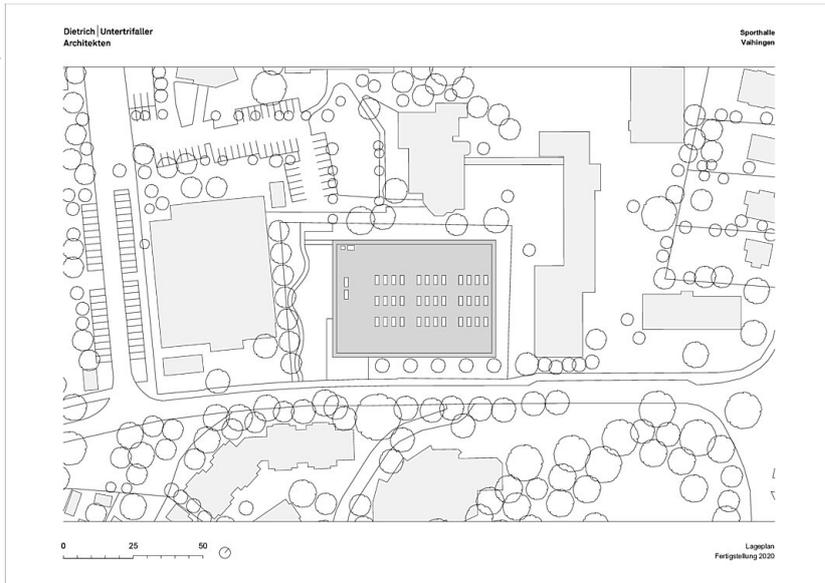
AUSZEICHNUNGEN

Vorarlberger Holzbaupreis 2021, Anerkennung

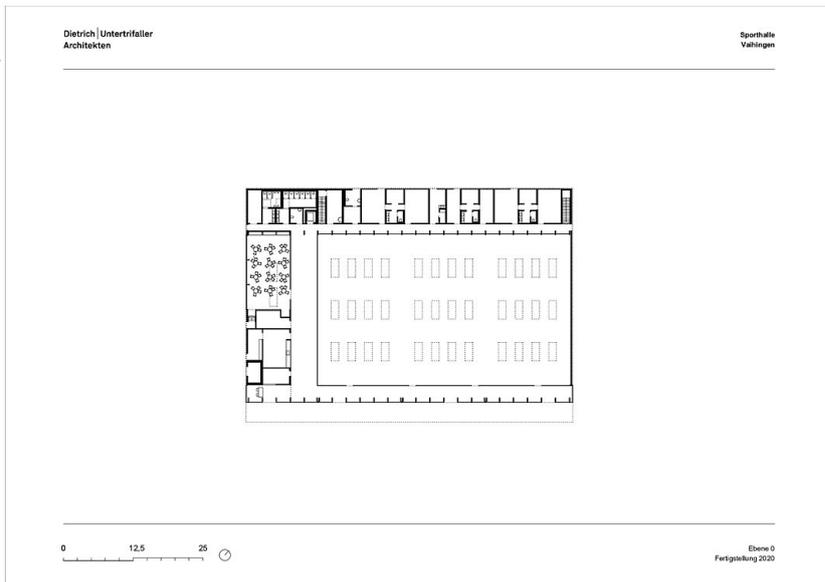
WEITERE TEXTE

Kaltensteinhalle, newroom, Montag, 11. Oktober 2021

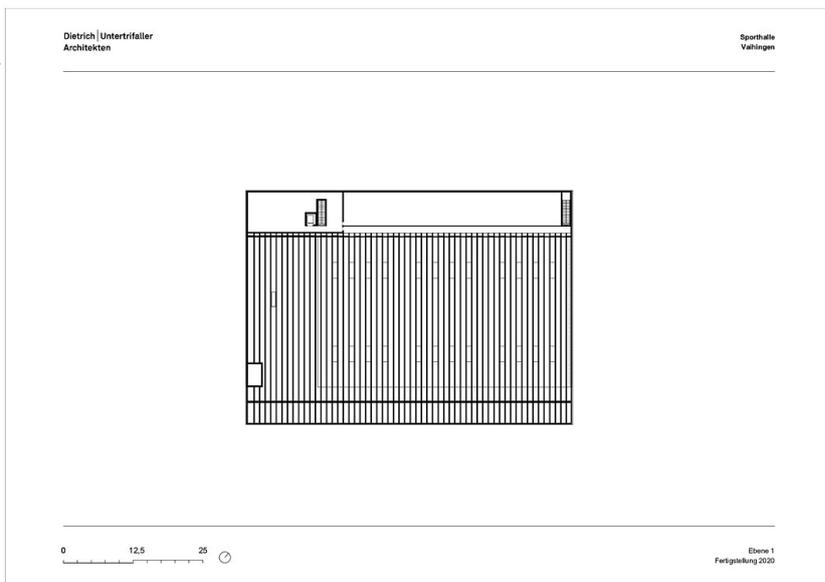
Kaltensteinhalle



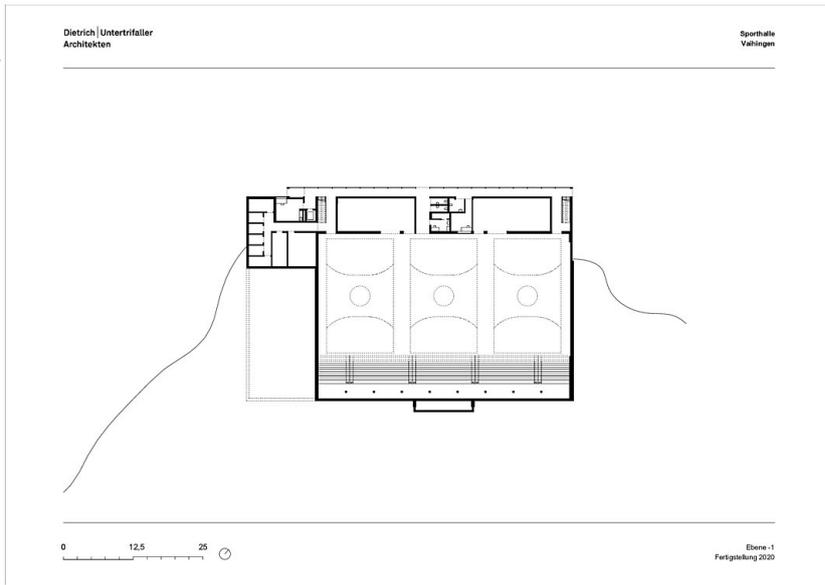
Lageplan



Grundriss EG

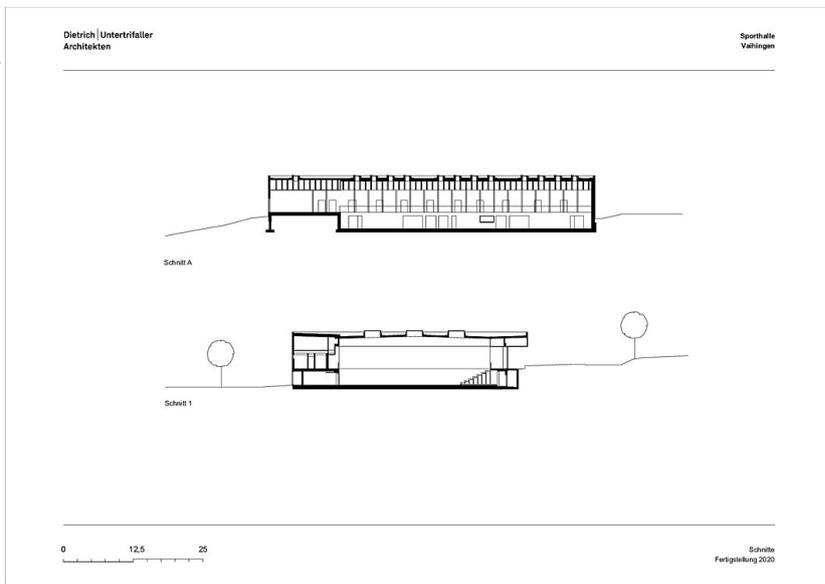


Grundriss OG

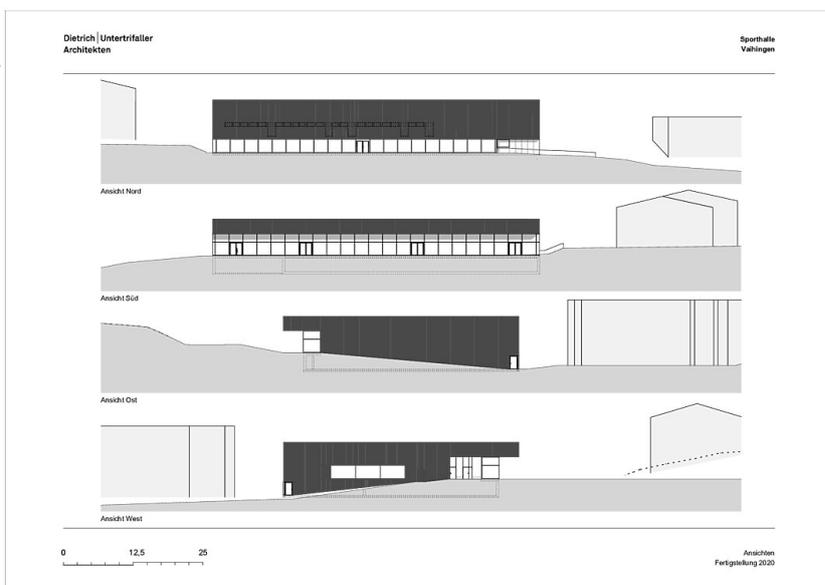


Kaltensteinhalle

Grundriss UG



Schnitte



Ansichten